

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-55000
Telefax +49 351 564-55010

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/47/89-2021/30013

Dresden,
24. März 2021

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 7/5589

Thema: Förderung der „Amadeu-Antonio Stiftung“ nach der Förderrichtlinie Weltoffenes Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Beantwortung der Kleinen Anfrage erfolgt auf Grundlage der Recherche aus der FÖMISAX-Fördermitteldatenbank Sachsen.

Frage 1: Die „Amadeu-Antonio Stiftung“ wurde in dem Haushaltsjahr 2020 nach der Förderrichtlinie Weltoffenes Sachsen gefördert. Welche Konzepte, Handlungsziele, Maßnahmen zur Umsetzung der Handlungsziele und Zielgruppen lagen dem geförderten Projekt zugrunde?

Im Rahmen der Richtlinie Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz ist das Projekt „Intervention gegen Verschwörungstheorien und Reichsideologie in Sachsen“ gefördert worden. Bei der Beantwortung dieser Frage für das zuvor benannte Projekt wird auf die Antwort zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten André Barth (AfD) Drs.-Nr. 7/3518 „Zuschüsse nach dem Landesprogramm ‚Weltoffenes Sachsen‘ an die Amadeu-Antonio Stiftung – Nachfrage zu Drs.-Nr. 7/2693“ verwiesen.

Des Weiteren wurde das Projekt „Debunk. Verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegenzutreten“ auf Grundlage der Richtlinie Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz gefördert.

Mit jeder Projektantragstellung im Landesprogramm Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz werden vollständige Antragsunterlagen mit einer trägerspezifischen Projektkonzeption vorgelegt. Die Beschreibung der Zielgruppen sowie die Untersetzung des Leitzieles mit einer Zielpyramide sind Teil der Projektkonzeption. Im Folgenden wird das Konzept für das mehrjährige Projekt „Debunk. Verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegenzutreten“ dargestellt.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Gesellschaft-
lichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zielgruppe: Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene in Sachsen, die in ihrer Lebenswelt mit verschwörungstheoretischem Antisemitismus konfrontiert sind. Eine weitere Zielgruppe bilden Lehrende und angehende Lehrende in Sachsen, die in ihrer Lebenswelt mit antisemitischen Verschwörungstheorien durch Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen konfrontiert sind sowie Schul- und Jugendsozialarbeiterinnen und -arbeiter in Sachsen.

Leitziel: In den Aktionsräumen des Projekts können Antisemitismus und Verschwörungstheorien nicht mehr ohne demokratischen Widerspruch verbreitet und geäußert werden.

Mittlerziel 1 Junge Menschen erkennen online wie offline den menschenfeindlichen und antidemokratischen Charakter von Verschwörungstheorien und Antisemitismus und stärken dadurch das eigene demokratische, humanistische Bewusstsein.

Maßnahme 1 Durchführung von Seminaren und Workshops für junge Menschen

Handlungsziele In jeder Planungsregion werden Bildungseinrichtungen als Partnerinnen und Partner des Projekts gewonnen. In jeder Planungsregion werden Bildungskonzepte erstellt und auf die Bedarfe vor Ort angepasst. Pro Planungsregion haben mindestens zehn Seminare für junge Menschen stattgefunden.

Maßnahme 2 Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Handlungsziele In jeder Planungsregion werden aus den Seminaren junge Menschen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gewonnen. In jeder Planungsregion hat eine mehrmodulige Ausbildung für junge Menschen stattgefunden.
Für jede Planungsregion existiert ein Begleit- und Unterstützungskonzept für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Maßnahme 3 Gestaltung von Bildungs- und Informationsmaterial

Handlungsziele Durchführung einer lokalen und landesweiten Recherche hinsichtlich Verschwörungstheorien und Antisemitismus, Konzeption von Aufklärungsmaterial (u. a. Codes, Hintergründe, Gefahren) für junge Menschen, Druck und Verteilung des Materials

Mittlerziel 2 Junge Menschen sind für die Wichtigkeit der demokratischen Intervention beim Auftreten von Verschwörungstheorien und Antisemitismus sensibilisiert und stärken damit ihre Rolle für die Lebendigkeit und Resilienz der demokratischen Zivilgesellschaft vor Ort.

Maßnahme 1 Durchführung von Seminaren und Workshops für junge Menschen

Handlungsziele In jeder Planungsregion werden Bildungseinrichtungen als Partnerinnen und Partner des Projekts gewonnen. In jeder Planungsregion werden Bildungskonzepte erstellt und auf die Bedarfe vor Ort angepasst. Pro Planungsregion haben mindestens zehn Seminare für junge Menschen stattgefunden.

Maßnahme 2	Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
Handlungsziele	In jeder Planungsregion werden aus den Seminaren junge Menschen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gewonnen. In jeder Planungsregion hat eine mehrmodulige Ausbildung für junge Menschen stattgefunden. Für jede Planungsregion existiert ein Begleit- und Unterstützungskonzept für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.
Maßnahme 3	Gestaltung von Bildungs- und Informationsmaterial
Handlungsziele	Durchführung einer lokalen und landesweiten Recherche hinsichtlich Verschwörungstheorien und Antisemitismus, Konzeption von Aufklärungsmaterial (u. a. Codes, Hintergründe, Gefahren) für junge Menschen, Druck und Verteilung des Materials
Mittelerziel 3	Lehrkräfte sowie Pädagoginnen und Pädagogen haben ihr Wissen und Ihren Handlungsspielraum für den Kontakt und Umgang mit Verschwörungstheorien und Antisemitismus spürbar erweitert.
Maßnahme 1	Gestaltung von Handreichungen und Methodensammlungen für Lehrkräfte sowie Pädagoginnen und Pädagogen
Handlungsziele	Durchführung einer Bedarfsanalyse an den Partnerinnen- und Partner-Einrichtungen des Projektes in jeder Region, Konzeption des Materials und Mitwirkung von Akteurinnen und Akteuren aus dem System Schule bzw. den Einrichtungen
Maßnahme 2	Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Pädagoginnen und Pädagogen
Handlungsziele	Pro Region haben mindestens vier Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Pädagoginnen und Pädagogen stattgefunden. Pro Region steht ein erweitertes Seminarangebot zur Verfügung.
Maßnahme 3	Gestaltung von Bildungsinhalten für die Ausbildung von Lehrkräften sowie Pädagoginnen und Pädagogen
Handlungsziele	Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben im Freistaat (z. B. Landesamt für Schule und Bildung). In den Ausbildungs-Curricula wurden Stellen identifiziert, in denen eine Bearbeitung möglich ist. Es wurden mindestens drei Veranstaltungen als Pilot durchgeführt.

Frage 2: Welche einzelnen Maßnahmen, insbesondere Personal- und Verwaltungskosten für die Organisation, Veranstaltungen, Vorträge, Drucksachen usw., hat die Stiftung im Rahmen der Durchführung des Projektes geplant, in welcher Höhe Fördermittel dafür beantragt, abgerechnet und jeweils ausgezahlt bekommen?

Für die o. g. Projekte hat der Verein für das Förderjahr 2020 Zuwendungen für Personal- und Sachausgaben beantragt, bewilligt und ausgezahlt bekommen. Diese sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Personalausgaben beantragt in EUR	Sachausgaben beantragt in EUR	Zuwendungen für Personal- und Sachausgaben beantragt in EUR	Personal- und Sachausgaben bewilligt in EUR	Zuwendungen für Personal- und Sachausgaben bewilligt in EUR	Zuwendungen für Personal- und Sachausgaben ausgezahlt in EUR
Projekt: Debunk. Verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegenzutreten					
104.570,90	114.001,31	21.857,21	218.572,21	21.857,21	21.848,40
Projekt: Intervention gegen Verschwörungstheorien und Reichsideologie in Sachsen					
10.567,03	5.591,93	14.689,97	16.158,96	14.543,06	14.543,06

Im Rahmen der Projektumsetzung wird nicht nach einzelnen Ausgabepositionen unterschieden. Die Vorhaben wurden noch nicht abgerechnet.

Frage 3: Welche Kenntnis hat die Staatsregierung darüber, in welcher Höhe die „Amadeu-Antonio Stiftung“ neben der Förderung nach der Förderrichtlinie Weltoffenes Sachsen durch den Freistaat Sachsen oder die Bundesrepublik Deutschland (bspw. über „Demokratie Leben“) oder weitere öffentliche Stellen 2020 mit Geld- oder Sachmitteln - für welche Projekte - gefördert wurde?

Frage 4: Welche Kenntnis hat die Staatsregierung darüber, in welcher Höhe die „Amadeu-Antonio Stiftung“ im Rahmen der Förderung nach der Förderrichtlinie Weltoffenes Sachsen und neben dieser durch den Freistaat Sachsen oder die Bundesrepublik Deutschland (bspw. über „Demokratie Leben“) oder weitere öffentliche Stellen 2021 mit Geld- oder Sachmitteln - für welche Projekte - gefördert wird?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 und 4:

Im Jahr 2021 wird das Projekt „Debunk. Verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegenzutreten“ weiterhin mit 21.770,05 EUR gefördert. Darüber hinaus sind gemäß der FÖMISAX Fördermitteldatenbank Sachsen keine weiteren Förderungen bekannt.

Von einer weitergehenden Beantwortung wird abgesehen.

Der Staatsregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse vor. Die Staatsregierung ist dem Landtag gegenüber nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher lediglich in Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen.

Letzteres ist hier der Fall, denn es wird nach Förderungen gefragt, die nicht durch den Freistaat Sachsen ausgereicht werden, sprich Bund, EU, Kommunen, Weitere.

Frage 5: In welchem Rahmen wurden bisher Verwendungsnachweisprüfungen hinsichtlich geförderter Projekte durchgeführt und wurden dabei Unregelmäßigkeiten bzw. Auffälligkeiten festgestellt und existieren ggf. offene Rückforderungen? Wenn ja, welche?

Für das Haushaltsjahr 2020 wurden bislang noch keine Verwendungsnachweisprüfungen durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Köpping